

Volksblatt

für Bocholt und den Kreis Borken

Fahrgang 1938

Der Bürgermeister von Wien, Dr. Reuscher, gab Vertretern der Presse nähere Erläuterungen zu diesem historischen Ereignis. Er verwies darauf, daß die Eingemeindungspläne schon sehr alt sind, daß aber erst der Umbruch die Möglichkeit gegeben hat, diese Pläne, die

tion steht heute noch vollständig intact da, sie garantiert die glückliche Vollendung des Großraumes Wien.

...vancien Namenstagen denukten „Prager Tagblattes“, Rudolf Thomas, beging in der Nacht vom Sonntag zum Montag gemeinsam mit seiner Frau Selbstmord durch Vergiftung.

Wir möchten an die Spitze der Betrachtungen über die Führerei eine neutrale Stimme stellen, die Schweizer „Suisse“ die sich nach der Verwirklichung richtet, wie sie in Frankreich herrscht. Der Sinn der Führerei, so betont das Schweizer Blatt, sei doch der, daß man stark sein müsse, wenn man politisch Erfolg, selbst mit trieblichen Mitteln, erzielen wolle. Der Führer habe sich zu einer Verhängungspolitik bekannt, aber darauf hingewiesen, daß ein hartes Deutschland die Voraussetzung dieser Politik sei. Auch in Belgien

Wien, Dr. Karl Lueger, den der Führer und Reichsmann der gewaltigsten deutschen Bürgermeister aller Zeiten genannt hat. Die von ihm geschaffene Organisation stehe heute noch vollständig intakt dar, sie garantiere die glückhafte Vollendung des Großraumes Wien.

Bürgermeister Dr. Neubacher gedachte am Schluß seiner Ausführungen des großen Bürgermeisters von Wien, Dr. Karl Lueger, den der Führer und Reichskanzler den gewaltigsten deutschen Bürgermeister aller Zeiten genannt hat. Die von ihm geschaffene Organisation habe heute noch nichts davor verloren.

blattes". Der Chefredakteur eines berühmten Lügen- und Hühnerblattes, des von Emigrantentreifen mit Vorliebe aus dunklen Nachenschaften benutzten "Prager Tagblattes", Rudolf Thomas, beging in der Nacht vom Sonntag Montag gemeinsam mit seiner Frau Selbstmord durch Vergiftung.

meinnungsplane schon sehr alt sind, daß aber erst der Umbruch die Möglichkeit gegeben hat, diese Pläne, die immer wieder am Parteihader scheiterten, in die Wirk-

Wien, Dr. Karl Lueger, den der Führer und Reichsmann der gewaltigsten deutschen Bürgermeister aller Zeiten genannt hat. Die von ihm geschaffene Organisation stehe heute noch vollständig intakt dar, sie garantiere die glückhafte Vollendung des Großraumes Wien.

In dunklen Mächenschaften benutzten „Prager Tagblattes“, Rudolf Thomas, beging in der Nacht vom Sonntag zum Montag gemeinsam mit seiner Frau Selbstmord durch Vergiftung.

*

Es ist ganz selbstverständlich, daß die letzte Rede des Führers in Saarbrücken überall in der Welt das größte Aufsehen hervorgerufen hat. Und zwar sind es wohl die Worte Adolf Hitlers gewesen, in der der Führer von dem Ausbau unserer Befestigungen im Westen, von der Entlassung der Reservisten, aber auch von der Notwendigkeit sprach, sehr hart und, wenn auch

Wir möchten an die Spitze der Betrachtungen über die Führerrede eine neutrale Stimme stellen, die Schweizer „Suisse“, die sich gegen die Kernlosigkeit richtet, wie sie in Frankreich herrscht. Der Sinn der Führerrede, so betont das Schweizer Blatt, sei doch der, daß man stark sein müsse, wenn man politische Erfolge, selbst mit friedlichen Mitteln, erzielen wolle. Der Führer habe sich zu einer Verabmündungspolitik bekannt. Wir begreifen, daß ein hartes Deutschland die Führerrede nicht hören wird.

Stammesgeschichte der Vögel ist auch in Belgien

hat man die Rede Woff Stillers so verstanden, wie sie verstanden werden soll. Die belagerte Presse sieht in der Behauptung des badischen Abgeordneten eine Verleumdung, sondern sie ist der Auffassung, daß Deutschland mit dieser Defensivbefeistigung erneut bekundet, im Ernstfall die belagerte Grenze nicht zu verletzen, da andererseits auch für Frankreich aus dem Umstand mehr vorzuziehen ist, durch belagerte Gebiete gegen Deutschland vorzugehen. „Gazeta Polska“ hebt gegen „Warnungen“, die von transsylvanischer Seite kamen, hervor, daß die nachbarlich deutsch-polnische Zusammenarbeit, die nun schon fünf Jahre währt, auch am 26. Januar 1944 nicht aufhören werde. Man habe keine Veranlassung, den privaten und öffentlichen Beziehungen zwischen Woff Stillers, daß die Substanz der letzten territorialen Revision in Europa seien, nicht zu glauben. „Deslennik Nazion“ betont, die Rede Woff Stillers werde, ungeachtet dessen, was verschiedene französische und englische Blätter schreiben, von einer ausgesprochen friedlichen Haltung gekennzeichnet. Starke Wendungen seien weniger an die Adressaten der Staaten und ihre amtliche Politik gefallen, als an die Adressaten des internationalen Lagers, das eine kriegerische Ideologie vertrete und die europäische Politik den eigenen Zielen gemäÙ anpaßten möchte. Der Führer habe deutlich die Gefahr gezeigt, die dem Frieden von Seiten dieses Lagers droht.

In England hat man die Worte verstanden, die Woff Stiller gebraucht hat. Durchweg haben die Zeitungen die Warnungen des Führers hervor, die er im Zusammenhang mit der Politik eines Churchill, eines Eden, eines Duff Cooper ausgesprochen. Zu der souveränen Verantwortung durch England, die Woff Stiller gegeben hat, äußert sich die „Times“, in England wolle man sich nicht um die inneren Ange-

legenheiten Deutschlands kümmern. Der marxistische „Daily Herald“ behauptet, Stiller warne England, „Daily Express“ bringt die Schlagzeile: „Rümmert euch um eure eigenen Angelegenheiten!“ und betont, Deutschland und England sollten sich auf Arbeitsgebiete verlegen, in denen sie, ohne einander zu stören, sich betätigen könnten. „Daily Mail“, die bekanntlich die „Kriegsgeheimnisse“, aber auch auf die verhärteten deutschen Gefühlsanliegen hin und auf den Wunsch des Führers, England solle sich nicht in deutsche Dinge einmischen.

Die italienischen Zeitungen haben besonders die Freundschaft zwischen dem Führer und dem Duce hervor-

gehoben und die Erklärungen über die Bewährung der Woffe Berlin-Rom. In Frankreich findet die Verleumdung der deutschen Botschaften in London Widerhall. Ebenso unterstreicht man die Worte, die Woff Stiller gegen die englische Opposition fand. In Frankreich aber kommt es wohl weniger auf die stark vertretene Debatte als auf die Tatsache an, daß das Volk ein sehr feines Empfinden für des Führers Friedenspolitik hat. Wir möchten in diesem Zusammenhang auf die Tatsache verweisen, daß auch in kommunistischen Versammlungen, wie in München, wo der Sekretär der kommunistischen Partei Frankreichs, Thorez, sprechen sollte, die Arbeiter die kommunistischen Behauptungen verworfen und nicht die Internationale, sondern die Marcellaile anstimmten.

Japanes Großangriff.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

Mächte zu achten, bleibe unverändert. Obwohl japanischerseits alles daran gesetzt wurde, um jeden Schaden für dritte Mächte infolge der gegenwärtigen Operationen zu vermeiden, bringe die Regierung in Tokio gleichzeitig die Hoffnung zum Ausdruck, daß die Mächte die wirtschaftlichen Interessen Japans verstehen und an den Bemühungen des japanischen Militärs mitarbeiten möchten, um so unerwünschte Zwischenfälle zu vermeiden.

In Tokio wurde die Meldung über die Landung japanischer Truppen in Südchina durch Extrablätter verbreitet. Militärische Kreise unterstreichen, daß die Belagerung Kants, der wichtigsten Handels- und Verkehrs-

stadt Südchinas, die letzte Widerstandskraft des Tschiangkaifsch-Regimes brechen soll. Nach Belagerung Kants würde nämlich die militärische Verjüngung Tschiangkaifschs ausschließlich auf die Geschwulst und unfruchtbare Zukunft von Indo-China, Burma und Sowjetrußland angewiesen sein.

In politischen Kreisen Tokio verweist man darauf, daß die Erweiterung des Kampfgebietes in China selbstverständlich auch einen erheblichen größeren Kräfteeintrag der japanischen Truppen verlange. Außerdem bedeute die japanische Expedition nach Südchina eine inhaltsschwere Maßnahme gegen die Interessengebiete Englands und Frankreichs und besonders die in unmittelbarer Nachbarschaft liegende britische Kronkolonie Hongkong. Der starke chinesische Widerstand in Kants habe jedoch diese Absichten zugunsten einer radikalen Durchführung des China-Feldzuges überwinden.

Am Mittwochmorgen teilte der japanische Außenminister den Botschäftern von Großbritannien, Frankreich, den Vereinigten Staaten, von Deutschland und Italien sowie dem Gesandten von Portugal mündlich mit, daß es in der Absicht der japanischen Truppen liege, entlang der Küste der Provinz Kwangtung militärische Operationen zu beginnen, um damit das Tschiangkaifsch-Regime wirksamer zu treffen und das Ziel des gegenwärtigen Feldzuges zu erreichen.

In der Mitteilung wird von neuem die Achtung Japans vor den Rechten und Interessen dritter Mächte in China hervorgehoben und die Versicherung gegeben, daß alle Anstrengungen gemacht würden, um diese Mächte vor allen Schäden bei der Durchführung der beabsichtigten Operationen zu bewahren.

Landung von 60000 Mann.

Shanghai, 12. Oktober.

Von japanischer Seite wird mitgeteilt, daß die Landung von rund 60000 Mann der japanischen Truppen in Südchina von außerordentlich günstigem Wetter begleitet gewesen sei. Die Zusammenarbeit zwischen der Armee, der Marine und der Luftflotte habe hervorragend geklappt, so daß das Landungsmanöver — wie vorgesehen — völlig überzählend durchgeführt werden konnte.

Die Tatsache, daß die Operationen in Südchina noch vor dem Fall Kants begonnen werden konnten, zeige der Welt, daß die finanzielle, militärische und wirtschaftliche Kraft Japans noch lange nicht voll ausgenutzt sei.

Ueber die Aktion der Luftflotte wurde mitgeteilt, daß über 100 Jagdflugzeuge militärisch wichtige Plätze in der Provinz Kwangtung und an der Eisenbahnlinie Kants-Hongkong mit Bomben belegt haben.

London stark vergrößert.

Vorstellungen des britischen Botschafters in Tokio.

London, 12. Oktober.

Die letzten Meldungen über einen bevorstehenden Großangriff Japans auf Südchina haben in London beträchtliche Verunsicherungen hervorgerufen. Die „Press Association“ meldet, der englische Botschafter in Tokio habe in Anbetracht der umfangreichen japanischen Truppenlandungen östlich von Hongkong auf neue Japan daran erinnert, daß britische Interessen in Hongkong und den umliegenden Gebieten durch das Vorgehen Japans gefährdet würden.

England habe, meldet die „Press Association“ weiter, bereits verschiedene Male während der Feindseligkeiten in China die Japaner an die englischen Interessen in Hongkong und Südchina erinnert und auf die Gefahren aufmerksam gemacht, durch die die englisch-japanischen Beziehungen durch irgendeinen Zwischenfall gefährdet werden könnten. In London sei man der Ansicht, daß die Japaner jetzt das Ziel verfolgten, die Eisenbahnlinie nach Kants zu unterbrechen, um so der chinesischen Regierung die Zufuhr abzuschneiden.

Japan wird jeder Einmischung zugunsten Chinas schärfstens begegnen.

DNB Tokio, 12. Oktober.

Ministerpräsident Furti Kono ließ heute in seiner Eigenschaft als Außenminister den diplomatischen Vertretern in Tokio eine offizielle Note ausgeben. In dieser Note werden die betreffenden Regierungen ersucht, in Zukunft die Benutzung ausländischer Flugzeugums als Operationsbasis durch japanische Truppen in Südchina unmöglich zu machen; widrigenfalls müßte die japanische Regierung jegliche Verantwortung für die eventuelle Schädigung ausländischen Eigentums ablehnen. Im eigenen Interesse lehne es

Die Zwiesprache London-Rom

Zu den außenpolitischen Themen, die in Europa zur Zeit die größte Beachtung finden, gehört der italienisch-englische Meinusaustausch, der seit ungefähr einer Woche zwischen dem britischen Botschafter in Rom, Lord Perth, und dem italienischen Außenminister, Graf Ciano, geführt wird. Nach einer Mitteilung von unrichtiger Seite ist mit amtlichen Sonderungen vor dem 1. November, dem Tage des Zusammentritts des englischen Parlaments, nicht zu rechnen.

Der Inhalt der Botsprechungen ist aber durchaus kein Geheimnis mehr und zielt auf eine endgültige Vereinigung des Verhältnisses zwischen England und Italien hin. Die „Informazione Diplomatica“, deren Veröffentlichungen halbamtlichen Charakter tragen, hat inzwischen in einer ausführlichen Auslassung England gegenüber die Erwartung ausgesprochen, daß man in Rom die von Franco vorgenommene Rüdewendung des italienischen Freiwilligenkontingents aus Spanien als einen Anlaß betrachte, in London den englisch-italienischen Vertrag vom 16. April dieses Jahres in Kraft treten zu lassen. Allerdings hat man sich in Rom zur gleichen Zeit sehr deutlich gegen gewisse Kombinationen ge-

Mit Lodix gepflegt glänzt stets Dein Schuh;
das Leder bleibt weich und haltbar dazu!

Lodix zur Schuhpflege
QUALITÄT-ERZEUGNIS DER SIDOL-WERKE

mannt, die von einem Teil der ausländischen Presse in die Welt gesetzt wurden und durchaus nicht geeignet sind, zu einer Klärung der Lage beizutragen, da sie den kausalen Zusammenhang zwischen dem, deutlicher gesagt, zwischen dem Entschluß Francos und anderen politischen Problemen in Europa einen kausalen Zusammenhang leben wollen.

Für die laufenden Sonderungen zwischen London und Rom und für das zu erwartende Ergebnis dieser Verhandlungen ist es nicht uninteressant, sich noch einmal das Wort und die Beziehungen zwischen den beiden Ländern in den letzten Jahren zu vergegenwärtigen. Es zeigt sich bei einer solchen Betrachtung, daß der frühere englische Außenminister Eden einen politischen Kurs einschlug, der es ablehnte, einen engen Kontakt zwischen autoritären und demokratischen Regimen zu knüpfen. Nach dem Bruch, der durch die Sanktionspolitik ausgelöst wurde, kam es zwar später am 2. Januar 1937 zu einem sogenannten Gentlemen-Agreement, das die gegenseitige Freiheit im Mittelmeer und die Achtung des beseitigten Status quo garantierte und die italienische Zustimmung enthielt, daß keinerlei Maßnahmen auf der Balkan- oder auf sonstigen spanischen Gebiet durchgeführt würden.

Allerdings konnte dieses Abereinkommen in einer Atmosphäre des Misstrauens keine positiven Auswirkungen haben. Dazu kamen neue Reibungspunkte, die Auseinandersetzungen über die spanische Frage, die Abwehrkonferenz von Non, eine starke Pressefeindschaft und leidenschaftliche Rundfunkpropaganda und schließlich Italiens Abkehr von der Genfer Liga am 11. Dezember 1937. Erst 1937 ein Briefwechsel zwischen Chamberlain und Mussolini, der auf eine Überbrückung der Meinungsverschiedenheiten aufkommen ließ, auf eine neue Verständigung, die jedoch erst nach der Wählung Goebbels durch Lord Halifax eintrat und am 16. April dieses Jahres zu dem bekannten Abereinkommen führte. Seine Regelung war sehr weitgehend. Man einigte sich auf der Grundlage des Gentlemen-Agreements vom 2. Januar 1937 auf einen Abbau der militärischen Beziehungen von Völkern, auf den italienischen Vorschlag, in Vorkriegszeiten ein Eingeborenenheer aufzustellen, um freie Benutzung des Suezkanals im Krieg und im Frieden, auf den Austausch von Informationen über militärische Vorhaben und auf eine reinliche Scheidung der britischen von den italienischen Interessen, sowie auf die gegenseitige Garantieierung der Unabhängigkeit von Saudi-Arabien und Yemen. Kurz darauf, im Mai dieses Jahres, empfing England, das im Oktobervertrag Abereinkommen als „Kontinuitäts-Maßnahme“ empfing, im Genfer Rat die Anerkennung vollenbeter Tatsachen“ hinsichtlich Vorkriegszeiten. Allerdings blieb das Abereinkommen vom 16. April zunächst außer Kraft, da England seine Ratifizierung von einer „Regelung der spanischen Frage“ abhängig machte.

daher geboten, daß sich die fremden Mächte sämtlicher Handlungen enthalten, die bei den japanischen Truppen den Eindruck einer Einmischung zugunsten Tschiangkaifschs erwecken könnten.

Ferner richtet die japanische Regierung an die in Frage kommenden Mächte den dringenden Wunsch, sich in Möglichkeit von sämtlichen Bewegungen ihrer Truppen und Schiffsbewegungen in den Gebieten Südchinas während der Dauer der japanischen Operationen abzuheben. Nur auf diese Weise könnten unvorhergesehene Zwischenfälle zwischen diesen Mächten und der japanischen Wehrmacht vermieden werden. Sollten jedoch zwingende Gründe für Truppenbewegungen der fremden Mächte vorliegen, so würden in jedem Falle die japanischen Behörden zehn Tage vorher davon in Kenntnis zu setzen sein.

Die japanische Regierung habe im übrigen das feste Vertrauen, daß keine der ausländischen Mächte den chinesischen Truppen die Erlaubnis zur Benutzung ihrer Schiffsgebiete und Luftzonen erteilen werden. Ein derartiges Abereinkommen Chinas läge aber durchaus im Bereich der Möglichkeiten.

Ungarns Forderungen in Komorn.

Tschecho-Slowakische Gegenvorschläge.

DNB Komorn, 12. Oktober.

Der Budapest Vertreter des DNB hatte am Dienstagabend eine Unterredung mit dem Vorsitzenden der Vereinten Ungarischen Partei in der Tschecho-Slowakei, Graf Esterhazy, der sich über die Forderungen der ungarischen Volksgruppe in der Tschecho-Slowakei äußerte.

Esterhazy betonte, daß seine Partei und mit ihr die gesamte ungarische Volksgruppe auf dem Standpunkt liege, daß die überwiegend ungarischen Gebiete bedingungslos und sofort an Ungarn zurückgeliefert werden müßten. Da eine Grenzlinie auf Grund von wirtschaftlichen Strategien und anderen Gegenständen nicht gezogen werden könne, ohne daß Sprachvölkern diesfalls ein rechtliches Ungarn bereit sei, die vollen nationalen Rechte garantiert werden.

Zu den hier stattfindenden ungarisch-tschechischen Verhandlungen bemerkt Esterhazy, man habe aus dem bisherigen Verlauf den Eindruck gewonnen, daß die Regierung Tiso von Prag aus aufgemuntert werde, durch die aus der Aera Benesch latium bekannte Verschleppungstaktik die Schuld der ungarischen Abordnung auf eine harte Probe zu stellen. Ein jeder aber, dem das Wohl seines Volkes und der Friede über alle kleinlichen Sonderinteressen gehe, könne diese Methode nur ablehnen.

Die Anhänger des Präventivkrieges bloßgestellt.

„Informazione Diplomatica“ zur Führerrede.

Rom, 12. Oktober.

Die hochoffizielle „Informazione Diplomatica“ nimmt zur Führerrede in Saarbrücken folgendermaßen Stellung:

In den verantwortlichen Kreisen Roms findet die Rede des Führers eine unbedingte Zustimmung, sowohl was ihren Inhalt als auch, was ihre Form betrifft. Der Führer hat erneut ausdrücklich und feierlich betont, daß Deutschland den Frieden mit allen Völkern, folglich auch mit dem französischen und dem englischen, wolle.

Aber der Führer konnte nicht mit Stillköpfigen über die unbestreitbare Tatsache hinweggehen, daß in Frankreich und England starke Gruppen und Parteien bestehen, die den Krieg gegen die totalitären Mächte wollen, und die offen ihrem Anmut Ausdruck verleihen, daß die als günstig angesehene Gelegenheit anläßlich der jubelnden deutschen Frage nicht ergriffen wurde. Außerdem ist bekannt, daß die Führung dieser kriegshysterischen Strömungen überall in den Händen der Juden liegt.

Gute Freundschaft mit den autoritären Staaten.

Ministerpräsident Tiso über die Einstellung der slowakischen Regierung.

Kein einziger Deutscher wird slowakisiert werden.

Berlin, 12. Oktober.

Der erste Ministerpräsident der Slowakei, Dr. Josef Tiso, gewährte dem Sonderberichterstatter des „Samarburger Fremdenblattes“ eine Unterredung, in der Dr. Tiso über die wichtigsten Arbeiten der neuen Regierung und ihre Stellungnahme zu den dringlichsten Fragen Auskunft gab.

Nachdem die Freiheit des slowakischen Volkes endlich errungen sei, so erklärte Dr. Tiso, gelte es zunächst die Grenze mit Ungarn durch ein Abkommen zu sichern. Aus weiteren Äußerungen Dr. Tisos über das Verhältnis zu Ungarn ging hervor, daß hinsichtlich der neuen Grenzgestaltung noch Meinungsverschiedenheiten bestehen. Die Slowakei, so fuhr der Ministerpräsident fort, wünsche mit allen Nachbarn, auch mit den Ungarn, in Freundschaft und Frieden zu leben, dürfe sich aber dabei weder wirtschaftlich noch national verbieten. Die zweite Aufgabe bestehe darin, der neuen Slowakei auf der Grundlage der Gesetzesanträge der Regierung eine Verfassung zu geben. Die auswärtigen und militärischen Angelegenheiten und die gesamtwirtschaftlichen Finanzen — im Gegensatz zu den rein slowakischen — würden durch das Prager Zentralparlament, alles übrige durch das slowakische Parlament geregelt werden.

Schließlich müßten Mahlen ausgeschlossen werden, da das slowakische Volk entschlossen müße, so es die Handlungen der Regierung billige. An der Zustimmung des Volkes sei nicht zu zweifeln.

Dr. Tiso äußerte sich dann über das Verhältnis der slowakischen Regierung zu den Deutschen in der Slowakei.

Die Regierung habe nicht die Absicht, auch nur einen einzigen Deutschen zu slowakisieren. Sie räume den Deutschen in wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht alle Rechte ein. Die Regierung habe weiter grundsätzlich beschlossen, ein Staatssekretariat für deutsche Angelegenheiten zu errichten.

Hinsichtlich der Stellungnahme zu den autoritären Staaten erklärte Dr. Tiso, es erfülle die slowakische Regierung mit großer Genugtuung, daß die autoritären Staaten alle moralisch und national getragenen Elemente ausmerzen. Die führenden Männer der Slowakei zeigten dieselbe Gesinnung und wollten Ordnung und nationale Disziplin. Aus diesem Grunde suchten sie mit allen Mitteln gute Freundschaft mit den autoritären Staaten.

Die Tatsache, daß sich in Silein alle slowakischen Parteien einschließlich des slowakischen Fügels der tschechischen Agrarier auf das Programm der slowakischen Volkspartei einigten, sei durch den Druck der Verhältnisse zu erklären. Die übrigen Parteien hätten eingesehen, daß das Programm der slowakischen Volkspartei das einzige Richtige war. Sie kamen von selbst und ohne ihre Mitarbeit zur Errichtung der Selbstständigkeit der Slowakei an. „Wir konnten“, so erklärte der Ministerpräsident abschließend, „dieses Angebot nicht zurückweisen und so haben heute alle Slowaken in unserer Front und unter meiner Regierung. Ich wiederhole: Unser Ziel ist ein fried-

Nun hat der Führer im richtigen Augenblick die Aufmerksamkeit der Völker und der Welt auf die Tätigkeit dieser Gruppen und Parteien gelenkt, die für einen Präventivkrieg gegen Italien und Deutschland sind, und in ebenso opportunistischer Weise hat er zu verstehen gegeben, daß sich Deutschland nicht chloroformieren läßt. Und, so stellt man in Rom fest, ebensoviele wird dies Italien tun.“

Die verantwortlichen Kreise Roms unterstreichen, daß die Anhänger des Präventivkrieges nunmehr mit Verpöchtung kommen. Sie können in ihrem Haß nur noch von einem Präventivkrieg träumen, aber ihn unternehmen wollen, würde für sie heißen, ein ungeheures Risiko auf sich zu nehmen. Gegen den italienisch-deutschen Block von 125 Millionen Menschen, einen Block, der jedes Jahr um 1 Million Menschen zunimmt und heute über gewaltige Kräfte und günstige geographische Positionen zu Land, zu Wasser und in der Luft verfügt, gegen einen solchen Block gemeinsamer Mittel und gesellener geistiger Einstellung ist nichts mehr zu machen.

Was einzig und allein gemacht werden kann, ist endlich der Friede: Das heißt, der wahre Friede nach dem Beispiel von München.

Machtvolles Erwachen in der Slowakei.

Tägliche Kundgebungen gegen die Juden.

DNB Preßburg, 12. Oktober.

Die neue slowakische Regierung geht nun daran, die wichtigsten Posten der Verwaltung, der Polizei, des Schulwesens, der Eisenbahn usw. von den Vertretern des früheren Systems zu säubern und diese Posten mit nationalen Slowaken zu besetzen.

Namentlich im Schulwesen soll der tschechische Einfluß völlig zurückgedrängt werden. Es sollen grundsätzlich nur noch slowakische Lehrkräfte angestellt bleiben. Auch das tschechische Schulwesen wurde unter rein slowakische Leitung gestellt. Gleichzeitig mit dem Verbot der kommunistischen Partei, das im Lande allgemein begrüßt wurde, wurde eine Anzahl von kommunistischen Rädelsführern in Haft genommen.

Mit wachsender Erbitterung wendet sich die slowakische Bevölkerung gegen die Juden, die im Wirtschaftlichen und Geschäftlichen einen zum Teil beherrschenden Rolle spielen. Bis ins kleinste Dorf hinaus finden täglich Kundgebungen statt, in denen die Slowaken die Zurückdrängung des verabschiedeten Einflusses des Judentums fordern. Dabei wird von ihnen immer wieder die Zudeckung des deutschen Reiches als vorbildlich bezeichnet.

Heimreise der italienischen Freiwilligen.

Sie waren Kämpfer gegen den Bolschewismus in Spanien.

DNB Salamanca, 12. Oktober.

Der nationale Sender Salamanca teilt seinen Hörern mit, daß die aus dem nationalen Heer zurückgekommenen italienischen Freiwilligen am Montag Spanien verlassen hätten. Der Rundfunkprediger unterstreicht, daß die Freiwilligen als Kämpfer für das Ideal der Befreiung Europas und zum Kampf gegen den Bolschewismus nach Spanien gekommen seien, während auf der Seite der Bolschewisten Soldaten für einen Judenlohn kriegten. Die Italiener nähmen die Liebe des spanischen Volkes mit sich in die Heimat.

Feierlicher Empfang in Neapel.

Rom, 12. Oktober.

Die italienischen Freiwilligen, die aus Spanien nach Italien heimkehrten, werden am 20. Oktober in Neapel empfangen. Bei der Ausfuhrung wird der König von Italien und Kaiser von Äthiopien persönlich zugegen sein.

Nichteinmischungsbesprechungen.

DNB Burgos, 12. Oktober.

Herzog Alba, der nationalspanische Beauftragte für Verhandlungen mit der englischen Regierung, hatte in Burgos eine Besprechung mit Außenminister Graf Jordana. Die Spaniensfahrt Albas steht wohl im Zusammenhang mit dem Besuch Hemmings, des Sekretärs des Nichteinmischungsaußschusses, zumal von London aus die Reise Hemmings mit besonderem Interesse beachtet wird.

Die Presse Nationalspaniens fährt fort, die Reihe der Äußerungen bekannter Persönlichkeiten aus Politik und Wissenschaft zu veröffentlichen, die bedingungslos gegen jede Lösung des spanischen Krieges Stellung nehmen, die nicht auf dem kompromisslosen Weg Nationalspaniens beruht.

Hierbei tritt deutlich in Erscheinung, daß in der nationalspanischen Bevölkerung jeder Gedanke an Kompromisse als völlig ausgeschlossen angesehen wird. Das Blut der Gefallenen und ermordeten Spanier, die besten Söhne des Landes, erfordere das Verbleiben auf dem bestrittenen Weg bis zum Endieg der nationalen Idee und bis zur Gründung eines freien, großen Spaniens.

Staats

Schaffende

Am 15. un

NSG. Unter Oktober wieder NSG, durch Sammelkorps Arbeitsfront, Freude“, Betr. Versichern zu wird wieder in denen diesmal Stellung dieser hindere in teilt. Die T. sein Wolf“, Der rer und das NSG Führer und sein

Wie immer scharen mit ihren faren und Chöre das Sportamt d werden sich auch veranstaltungen Volkes zur Ver

Für d

Die Gelog in Böhmer hat bald nach der in höchsten Hilfssaktion für land eingetrag als 200 Mark E leitung der NS zur Verfügung verbien bef on sich bei der Gese und Arbeiterinn cittern nicht allg

Zum

S Der bisher Meier wde in Henrich Kaplan Weier pfarre recht legat er sein in wünsch dem S freis, der 2800 E

So, Die Kran Gefährliche Heintz junges Reh wurde wieder ein Heinrich Nieß in auf der 2. Lebens seiner Frau SM-Standbar Neufeldsäger Nirma J. Bestm das Ehrenamt, anstöß. Die a Kränze waren B man den Angeß

Ins

S Am Freitag a. D. Bernhar unter Rükfakt wünsch dem t sorgenfreien Rebe

Nicht

S Zu dem ge im Böhmer Ber dem Kahrer, der Straße verkehrte, dem um einen G sellenprüfung abg

Befreun

a. Böhmer von liche Lage nicht Wohlstandsamt, Zahlung der Rük vorstellig werden. Rindern werde

5 doku

Buchabz

NSG. Als de Winterhilfswertes kleine Bücher mit die hümmliche Na zu begeistert von Reichsstraßenam Reich der Buch einer Auflage von sionen des Vorl men von Profell aus dem Büchlein wert!“ kamen vom

Jedes dieser seinen Beziehungen. Der Führer die starke Anteil Sozialwelt aller einmal die Prot 30. September 1937 ein glückselig Sammelbüchle mir seiner Mitarbeiter die Bilder, die i wert jeder Volks einen gedachten

Es waren Stur als die beiden für autoritär regierte Mussolini sich in die Wölfe Rom — friedlichen Aufbau der europäischen R sich schon hundrt Führer und W lich in jene Folge jene ebenso denm da beide Staats

h-tisch-wissenschaftlichen Ver-
habe aus dem
und gewonnen, das
aufgemuntert werde
m bekannte Ver-
der ungarischen
stellen. Ein jeder
d der Friede über
he, könne diese

Schaffende opfern! Schaffende jammein!

Echte Kirmesfreude durch ein Spielzeug von Vieth Kinderwagen Korbwagen

Beachten Sie meine Sonderausstellung am Rathaus (frühere Drogerie Steiner)

Esst Fisch wie Fleisch!

la. Schellfisch, Kabeljau, Filetfisch, Bratfisch, grüne Heringe
lebendfrische Rheinhechte u. Zander, täglich frische Räucherwaren. 5169d
la. Vollheringe ab 3 Pfg. das Stück.

Fischhalle Ostendorf

Osterstraße 3

Ruf 3208

Zur Kirmes!

Spirituosen

sowie Liköre, Weiß- und Rotweine
gut und preiswert

Drog. Paul Voss,
Osterstraße 43.

Spiele

in allergrößter Auswahl bei

Temming & Heilborn

Nordstraße 27

Gaststätte Theo Opperbeck

Osterstraße

im neuen Gewande!

Heute (Donnerstag) 19 Uhr

großes Eröffnungskonzert

der Kapelle Karl Frericks.

(5172h)

Statt Karten.

Heinrich Schröder
Agnes Schröder
geb. Overkamp
VERMAHLTE

Bocholt, den 13. Oktober 1938
Werderstr. 7.

5163g



Das Jahresseelenamt

für unsern verstorbenen, unvergesslichen Sohn

herrn Gerhard Quartier

findet statt am Freitag, dem 14. Oktober,
1/4 vor 8 Uhr, in der St. Georgskirche, wo-
zu frdl. eingeladen wird.

(5162g)

Auf dem Allerhöchsten

Heute (Donnerstag)

Konzert und Tanz

Wilhelm Holtschlag.

Marinaden

Bratheringe 1/2 Ltr.-Ds. 39 Pf.
Geleeheringe 1/2 Ltr.-Ds. 37 Pf.
Bismarck- 1/2 Ltr.-Ds. 75 Pf.
heringe u. 1/2 Ltr.-Ds. 72 Pf.
Rollmops 1/2 Ltr.-Ds. 44 Pf.
Brathäppchen 1/2 Ltr.-Ds. 60 Pf.
Bierfilet Dose 1/2 Ltr.-Ds. 37 Pf.
Hering i. Tom. Ds. 35 Pf.
Ölsardinen Ds. 20 u. 35 Pf.
Fetterhinge 10 Stück 32 u. 42
Vollheringe 2 St. 15 Pf.



3% bekannte Verkaufsstellen 3%

ZUM HERBST EINEN NEUEN Mantel

Aber kleidsam modisch und schick muß er sein. All diese Vorzüge vereinen Mäntel aus unserer reichen Herbstauswahl. Und sie sind außerdem so preiswert, daß sich jeder seinen Wunsch erfüllen kann.

Unsere Hauptpreislagen:
59.- 49.- 39.75 24.75 16.75



Figurmann
Osterstraße 48 - 50



Feine Tafel-Liköre:

Vanille, Ingwer, Kirsch mit Rum, Anisette, Kakao mit Nuß, Goldwasser, Pfefferminz, Apricot-Brandy, Cherry-Brandy
1/2 Ltr. Flasche 2,35 o. Gl.
1/2 Ltr. Flasche 1,30 o. Gl.

Drogerie Feldmann
Wein- u. Spirituosenhandlung
Horst-Wessel-Platz.

Raupenleim

Raupenleimringe und Unterlegpapier erhältlich in der

Drogerie Feldmann,
Bocholt, Horst-Wessel-Platz.

Flüchtiges, ehrliches 6782d

Mädchen

(17-20 Jahre alt) für Geschäftshaus halt gesucht, dabei ist wird

Lehrling

für sofort oder später gesucht.
Theodor Häfner,
Bäcker- und Kolonialwaren
Hohengoltzstr. 28.

Mess



Seelachs o. K. 500 g 27
Kabeljau o. K. 500 g 28
Bratfisch 500 g 32
Rotbarsch 500 g 33
Fischfilet 500 g 39
Grüne Heringe 500 g 18
Bückinge 500 g 34

Otto Mess

3 Prozent

Mess

Daunen-Steppdecken

aus eigener Anfertigung. U. a.: je 2 Daunen-Steppdecken, Gr. 150/200 cm, beiderseits daunendichtes Zwischenfutter, extra Nahtdichtung, gute Daunenfüllung, für RM. 95.- in bar auf Wunsch hier in Bocholt unverzüglich anzusehen.
Zuschriften sofort an
Fa. J. C. Wehrle Nchf., Göppingen,
Daunendeckenfabrikation.

3% bekannte Verkaufsstellen 3%

Werden Sie dicker?

Legalon Kräuter-Dragees

machen schlank, helfen wirklich! Kurpackung 2,40 Kein Tee. Alleinverkauf

Drog. Maass, Osterstr. 25

3% bekannte Verkaufsstellen 3%

In 5 Tagen

werde ich durch ihr ausgezeichnetes Husta-Glycin von quälendem Husten u. starker Verschleimung befreit. Als Langzeithilfe, Wehrhohn 28, Düsseldorf 15. 10. 38. Viele ähnliche Urteile liegen vor. Husta-Glycin Flasche 1.-, 1.65, Sparflasche 3.25 — Hustabons (Kräuterbonbons) Dose 75 Pfg.

Drogerie Feldmann,
Neustr., Ecke Horst-Wessel-Platz

Verbrauchergenossenschaft Bocholt e. g. m. b. H.

Bocholt.

Für die Kirmesstage

bieten wir an:

Wein und Spirituosen:

Wermutwein Liter 0.95 ohne Glas vom Faß
Tarragona Liter 1.60 " " " "
Malaga Liter 1.70 " " " "
Erdbeerwein Liter 1.20 mit Glas
Johannisbeerwein Liter 1.10 mit Glas

Münsterländer Korn per Liter 2.00 ohne Glas.
nur in den konzessionierten Abgabestellen!

Moselweine:

Edigerer Hasensprung 1935er 1/2 Flasche 0.90 mit Glas
Edigerer Elzogberg 1935er 1/2 Flasche 0.90 mit Glas

Senheimer Lay, 1936er, prämiert mit dem dritten Ehrenpreis im Kreiswettbewerb und einem ersten Preis bei der Lokalabteilung Zell . . . 1/2 Flasche 1.00 mit Glas.

„Eintracht“-Kaffee aus eigener Röstung 1/2 kg 0.50, 0.55, 0.60, 0.70 usw.
Auslese-Kaffee, solange Vorrat 1/2 kg 1.50

Bestellungen für unsere Bäckerei erbitten wir bis Freitag in den Abgabestellen.
Der Vorstand.

5176g

Geflügel und Wild

nur frische Qualität!

Mohrhähnen, junge Enten und Suppenhühner, Fasanen, Hasen im Fell, Wildkaninchen, Reh- röhren, -Keulen und -Blätter.

Ferner empfehle ich:

Feinstes Räucherholz 125 g 0.75
frisch gek. Edelkohl 125 g 1.10
Seelachs in Scheiben 125 g 0.40
Seelachsfädelchen 125 g 0.20
echt holländische Sardellen 125 g 0.35
selbstgemachter Heringssalat 125 g 0.25
Fleischsalat 125 g 0.35
Fleischfülle 125 g 0.25
Süßholzwurste 125 g 0.50
Vielköstliche Matjesheringe 125 g 0.15
sowie sämtl. Fischkonserven in Dosen billig.

Delikatessenhaus
Eugen Riepenhoff

Ostermarkt 41. Telefon 2489.

Makulatur

(alte Zeitungen) abzugeben.

Volksblatt-Geschäftsstelle.



Kirmes-Markt in Bocholt!

Anzeigen

im „Bocholter Volksblatt“
finden größte Beachtung!

Dr. Sch...
de...
Verwaltungs...

Im Stuh...
Burg...
des Amtes...
der Kreis...
sein Amt...
als...
das die...
Sellen...
bürgerm...
Berufung...
funkt...
den Reg...
Verordnu...
stadi vorge...
präsident...
bürgerm...
melter in...
mitteilte...
noch für...
Betrag von...
für das 1900...
mehr in be...
Heimfah...
Die ersten...
Nach me...
falen-Nord...
vollen Be...
Wolfsge...
die 9000...
rüd, die...
befreit...
bringen...
Sammel...
Bodenbach.

Heimfah...
Die ersten...
Nach me...
falen-Nord...
vollen Be...
Wolfsge...
die 9000...
rüd, die...
befreit...
bringen...
Sammel...
Bodenbach.

Heimfah...
Die ersten...
Nach me...
falen-Nord...
vollen Be...
Wolfsge...
die 9000...
rüd, die...
befreit...
bringen...
Sammel...
Bodenbach.

Heimfah...
Die ersten...
Nach me...
falen-Nord...
vollen Be...
Wolfsge...
die 9000...
rüd, die...
befreit...
bringen...
Sammel...
Bodenbach.

Heimfah...
Die ersten...
Nach me...
falen-Nord...
vollen Be...
Wolfsge...
die 9000...
rüd, die...
befreit...
bringen...
Sammel...
Bodenbach.

Heimfah...
Die ersten...
Nach me...
falen-Nord...
vollen Be...
Wolfsge...
die 9000...
rüd, die...
befreit...
bringen...
Sammel...
Bodenbach.

Heimfah...
Die ersten...
Nach me...
falen-Nord...
vollen Be...
Wolfsge...
die 9000...
rüd, die...
befreit...
bringen...
Sammel...
Bodenbach.

Heimfah...
Die ersten...
Nach me...
falen-Nord...
vollen Be...
Wolfsge...
die 9000...
rüd, die...
befreit...
bringen...
Sammel...
Bodenbach.

Heimfah...
Die ersten...
Nach me...
falen-Nord...
vollen Be...
Wolfsge...
die 9000...
rüd, die...
befreit...
bringen...
Sammel...
Bodenbach.

Heimfah...
Die ersten...
Nach me...
falen-Nord...
vollen Be...
Wolfsge...
die 9000...
rüd, die...
befreit...
bringen...
Sammel...
Bodenbach.

Zwei englische Bomber abgeführt. Die englische Luftwaffe wurde am Dienstag wieder von einem schweren Unfall betroffen. Zwei Bomber des 10. Bombengeschwaders stießen über dem Leuchtturm von Ventnor zusammen und stürzten brandend ab. Drei Aligerosoffiziere wurden getötet, ein vierter, der mit dem Fallschirm abspringen konnte, ist leicht verletzt worden.

Zuchthausstrafen für zwölf Juden. Das Gericht in Marburg verurteilte zwölf Juden zu Zuchthausstrafen von einmahl bis fünf Jahren, da sie sich kommunistisch illegal betätigten. Die Taten waren die Abhaltung einer Jellensitzung des illegalen kommunistischen Jugendverbandes in Marburg von der Polizei übertrabt und durchsucht worden.

Die Meisterschaftsspiele der Gauliga.

In Westfalen wird die bisher verlustpunktfreie Westfalen Herne vor Arminia Münster auf Herz und Nieren geprüft. Westfalen wird noch die schwere „Kollaps“ vom Sonntag im Magen liegen, und muß außer dem auf zwei gelperrte Stürmer verzichten. Die Partie ist vollkommen offen. — Das gleiche gilt vom Kampf Preußen Münster gegen SpVg Herne, obwohl Preußen Platzvorteil hat. In ihrem „Rekord“ haben beide schon ein Unentschieden gegen Schalke 04 zu verzeichnen, also ein interessanter Kräftevergleich. — Das dritte Treffen besteht SpVg Hünthausen gegen Arminia Bielefeld. Auch diesmal dürften die Bielefelder beide Punkte einfahren. — Borussia Dortmund erlangt gegen den gelperrten Hünthausen Spielverein zwei Punkte kampflos. — Schalke 04 befehligt Dessau 05 zum Freundschaftskampf, wobei dem Spiel insofern besondere Bedeutung zukommt, da Dessau den Schaltern durch das Unentschieden gegen Mannheim überhaupt erst den Einzug in die Schlussrunde der Deutschen Meisterschaft ermöglichte. VfL Bochum folgt einer Einladung zum Spielstarken VfL nach Danabrid.

Vier Spiele am Niederrhein.

Das Tabellenbild kann am Sonntag ganz anders gestaltet werden, denn in drei Spielen sind die Mannschaften derart gleichwertig, daß alles „drin“ ist. Fortuna Düsseldorf erwartet Duisburg 48/99 und hat noch längst nicht gewonnen. Wieder kommt alles auf den Fortunen-Angriff an, denn Duisburg ist gerade in der Abwehr sehr stark. Gleichzeitig bestreitet Rotweil Essen den Lokalkampf gegen den Essener TB Schwarzweiß. Auch diese Gegner stehen sich in nichts nach. Die energiegelassenen Rotweil treffen auf einen Gegner von Format, der augenblicklich wieder im Kommen ist und erstmalig Torwart Buchholz dabei hat. Auch der Neuling Westende Hamborn hat sich gegen den VfL aus Venrath etwas vorgenommen, zumal er den Vorteil des eigenen Platzes geltend machen kann. Das sind drei Spiele, deren Ausgang vollkommen offen ist, und die für die Gestaltung der Tabellenreihe von ausschlaggebender Bedeutung sind. Nur das restliche Spiel zwischen Union Hamborn und Turu Düsseldorf dürfte, trotz Platzvorteil der Hamborner, einen klaren Düsseldorf-Sieg einbringen.

Alle Mannschaften der Mittelrhein-Gauliga im Kampf.

Drei Kämpfe beanspruchen davon allgemeines Interesse. Rheania Würfel, bisher nur mit zwei Unentschieden belastet, erwartet den augenblicklichen Spitzenreiter Tura Bonn. Zwei Mannschaften gleicher Spielweise prallen aufeinander; es fragt sich nur, ob die Bonner das Kunststück fertig bringen, die auf eigenem Platz als unschlagbar geltenden Würfelner zu bezwingen. VfL 99 ist Stütz 07 technisch überlegen, aber die Stützler besitzen wieder eine energiegelasse Elf, die auch das Schließen nicht vergißt. Immerhin trauen wir dem VfL einen Sieg zu, der ihn schon an die Spitze der Tabelle bringen kann. Die Elbern-Mannschaft, SV Beuel, hat Troisdorf zu Gast. Der Troisdorfer Neuling scheint sein Pulver schon verschossen zu haben, sonst ist das letzte Ergebnis nicht zu verstehen. Durch einen Sieg werden die Beueler den Anstoß nach oben herstellen. TuS Neudorf wird es dagegen gegen den Kölner VfR nicht sonderlich schwer haben, und Al-

mania Aachen mühte auch in Mülheim ein Erfolg über den dortigen SV gefangen, um wenigstens vom letzten Platz wegzukommen.

Die Kontinent-Elf gegen England bestimmt.

Raffl, Kupfer und Röhner berücksichtigt.

Am Mittwoch sind in Zürich nun endgültig die Mannschaften für die Ausstellung der Kontinent-Elf gegen England am 26. Oktober. Die Vertreter der FIFA Mauro, Boggo (beide Italien), Osty (Holland) und Dr. Richter (beide Schweiz) sind zu dem Zweck in Zürich zusammengekommen, um die Freigabe der angeforderten ungarischen Spieler

Die neue Milch- und Viehpreisregelung für Westfalen.

Ihre Bedeutung für den Verbraucher und die westfälische Landwirtschaft.

von Münster, 11. Oktober.

Eine besondere Bedeutung gewinnt die durch den Beauftragten für den Viehpreisplan angeordnete Neuregelung der Preisgestaltung für Milch, Butter und Schlachtkörper für die westfälische Landwirtschaft als auch für den großen Verbraucher. Während die Neuordnung für Butter und Schlachtkörper für den Verbraucher in Westfalen gar nicht oder bei der Butter nur in ganz kleinen, aus ungenutzten Gebieten geringfügig in Erscheinung tritt, wird der Verbraucher von Trümmern für eine in allerdingem wässrigen Rahmen gebaltene Erhöhung davon betroffen. Vom einzelnen Haushalt gelebten handelt es sich zwar um einen kaum merklichen Verbrauch, der aber in seiner Gesamtwirkung eine dringende erforderlich gewordene Hilfsmaßnahme für die westfälische Landwirtschaft ist.

In dem von jeder dicht besiedelten westfälischen Land mit seinen bäuerlichen Mittel- und Kleinbetrieben, stark durchsetzt von industriellen Unternehmungen, spielt die Erzeugung der landwirtschaftlichen Produkte, ihre Verarbeitung und schnelle Verteilung an den Verbraucher eine große Rolle, bei der Bauer und Arbeiter in ihren wechselseitigen Beziehungen stark aufeinander angewiesen sind. Das kommt besonders zum Ausdruck in dem hohen Prozentsatz an Ertragsmitteln, die von den Viehhältern des Gebietes verteilt wird. Viehhaltung aber, besonders die vorwiegend kleinen, erfordert einen hohen Arbeitsaufwand, der in der westfälischen kleinen Bauernwirtschaften fast ausschließlich von den Familienmitgliedern neben der anderen reichlichen Arbeit auf dem Acker und den Feldern geleistet werden muß. Unter Berücksichtigung der Tatsache, daß bis zum Jahre 1933 auf dem eng besetzten westfälischen Raum außerordentlich viele Menschen erwerbslos waren, hatten ferner die Milchzeuger ihre Preise vergeblich stark erhöht, so daß sie weit unter dem Reichsprodukt lagen. Durch die Marktförderung 1933/34 wurde dann dieses Preisverhältnis stabilisiert. Später kam hinzu, daß durch die erfolgreiche Wirtschaftspolitik die Arbeitslosigkeit beseitigt wurde und die Bäume und sozialen Ausgaben der Landwirtschaft erheblich anstiegen. Bei der dann verordneten Brotgetreideablieferung mußte die Futtermittelerzeugung im eigenen Betrieb, soweit das möglich war, noch verstärkt werden, was wiederum durch den Zwischenfruchtanbau einen vermehrten Arbeitsaufwand erforderte. Der vermehrte Anbau veranlaßte auf der anderen Seite aber wieder erhöhte Pflege und Bearbeitung des hier meist geringwertigen Bodens und Verärgerung der Düngung, was wiederum die Viehhaltung auf einer bestimmten Höhe gehalten

erfolgte. Die Tschecho-Slowakei sagte ab, auch müßte auf den Schweizer Mischel verzichtet werden. Folgende 16 Spieler wurden ausgewählt: Tor: Raffl (Deutschland), Moller (Italien), Verteidiger: Koni, Mava (beide Italien), Biro (Ungarn), Kupper, Röhner (beide Deutschland), Andreola (Italien), Kazar (Ungarn), Stürmer: Osty (Frankreich), Colaucci, Pola (Italien), Braini (Belgien), Bruck (Norwegen), Dr. Saroff, Sjengeller (beide Ungarn).

Mittra Wien hat neben dem Rückspiel mit Schalke 04, das am 1. November in Wien stattfindet, noch zwei Treffen mit dem Hamburger SV abgeschlossen. Die Wiener spielen am 1. Januar in Hamburg und erwarten den Nordmark-Gaumeister am 2. Mai in Wien.

Van van Kempen, der bekannte holländische Mannschaftsführer, hat sich vom aktiven Sport zurückgezogen und die Vertretung einer Elf in Amsterdam übernommen. Sein Stiefbruder Piet van Kempen dagegen denkt noch nicht an Rücktritt. Am Samstag, 15. Okt., trifft er in Amsterdam in einem Tandemfahren auf Pijnburg, Londe und Raers.

werden muß. Das alles bedeutet eine immer größere Verärgerung des Arbeitseinkommens, der schließlich aus eigener Kraft nicht mehr durchgehalten werden kann, zumal in der Viehhaltung der Viehhalter nicht einleitet werden kann. Eine starke Überbelastung ergab in der letzten Zeit daher der durch erhöhte Löhne notwendige Mehrertrag fremder Kräfte, die nötig wurden, wenn nicht die Gefahr heraufbeschworen werden sollte, daß die Betriebe in Westfalen die Viehhaltung nicht mehr aufrechterhalten werden können. Diese Einschränkung wäre unausweichlich gewesen, wenn nicht eine rechtzeitige Wiederherstellung des Preisverhältnisses erfolgt wäre. Einschränkung der Viehhaltung hätte aber in Westfalen zu einem Rückgang der Gesamtproduktion landwirtschaftlicher Artikel führen müssen, da in den gemischtwirtschaftlichen Betrieben ein vom anderen abhängig ist.

Der bisherige Erzeugerpreis für Milch ist, wie der Reichskommissar Gauleiter Josef Wagner in einem längeren Artikel zu dieser Frage ausführte, noch ein Restbestand der längst überwundenen Wirtschaftskrise. Seine Aufbesserung bedeutet keine Sondervergünstigung für einen einzelnen Wirtschaftszweig. Mit ihr wird nur ein Ausgleich herbeigeführt, der durch die Notwendigkeit der Erzeugerpreisgestaltung erforderlich geworden war. Für Westfalen kam hinzu, daß diese Erzeugerpreissteigerung im letzten Jahr auch durch die Maut- und Kautenpreise gehindert worden war. Der Milchpreisbestand ist durch das Aufsteigen dieser Preise stark in Mitleidenhaft gezogen worden. Dabei sind die augenblicklichen Auswirkungen nicht so sehr ins Gewicht fallend wie die für die Zukunft. Das turnusmäßige Ansteigen ist zu einem großen Teil unterbrochen worden, und die Nachschubkosten der Milch steigen sich erst in einigen Monaten. Verluste der Viehhalter an Einkommen durch die Milch- und Fleischproduktion sind daher unausweichlich.

Die Sicherung der Versorgung aus der nächsten Umgebung muß aber gerade in Westfalen erhalten bleiben. Die Erfahrungen früherer Zeiten haben gelehrt, daß man nicht nur auf die siffernmäßige Höhe des Preises achten, sondern auch darauf achten muß, daß die an angemessene Preise gebundene Ware in ausreichender Höhe auf den Markt kommt. Der vollwirtschaftlich gebundene Preis ist daher nicht nur von den Interessen der Verbraucher abhängig. Was also ein Preis durch seine unsunfällige Höhe für die Produktion oder ein Sinderis als eine Anregung bietet, da ist es Sache der preisbildenden Initiative des Staates, ihn entsprechend zu erhöhen.

Handel und Wirtschaft.

Märkte.

Dortmunder Schlachtlebmarkt.

Dortmund, 12. Okt. Auftrieb: Großvieh 344, Ferkel 147, Kühe und ältere Ferkel 17, Kälber 11. Ferkel 1. Es folgten: Nachtragende und frischmelende Kühe je nach Qualität 350-500; Rinder folgten: 285 bis 400. Der Handel in Großvieh war langsam, beste Tiere über 1000. Am Schweinemarkt war der Handel ruhig. Es folgten: Ferkel: 5-8 Wochen alt 20, 6-8 Wochen alt 20-28, 8-10 Wochen alt 20-34, 10-12 Wochen alt 35-38, 13-15 Wochen alt 40-45, 16-18 Wochen alt 45-50, 19-21 Wochen alt 50-55, 22-24 Wochen alt 55-60, 25-27 Wochen alt 60-65, 28-30 Wochen alt 65-70, 31-33 Wochen alt 70-75, 34-36 Wochen alt 75-80, 37-39 Wochen alt 80-85, 40-42 Wochen alt 85-90, 43-45 Wochen alt 90-95, 46-48 Wochen alt 95-100, 49-51 Wochen alt 100-105, 52-54 Wochen alt 105-110, 55-57 Wochen alt 110-115, 58-60 Wochen alt 115-120, 61-63 Wochen alt 120-125, 64-66 Wochen alt 125-130, 67-69 Wochen alt 130-135, 70-72 Wochen alt 135-140, 73-75 Wochen alt 140-145, 76-78 Wochen alt 145-150, 79-81 Wochen alt 150-155, 82-84 Wochen alt 155-160, 85-87 Wochen alt 160-165, 88-90 Wochen alt 165-170, 91-93 Wochen alt 170-175, 94-96 Wochen alt 175-180, 97-99 Wochen alt 180-185, 100-102 Wochen alt 185-190, 103-105 Wochen alt 190-195, 106-108 Wochen alt 195-200, 109-111 Wochen alt 200-205, 112-114 Wochen alt 205-210, 115-117 Wochen alt 210-215, 118-120 Wochen alt 215-220, 121-123 Wochen alt 220-225, 124-126 Wochen alt 225-230, 127-129 Wochen alt 230-235, 130-132 Wochen alt 235-240, 133-135 Wochen alt 240-245, 136-138 Wochen alt 245-250, 139-141 Wochen alt 250-255, 142-144 Wochen alt 255-260, 145-147 Wochen alt 260-265, 148-150 Wochen alt 265-270, 151-153 Wochen alt 270-275, 154-156 Wochen alt 275-280, 157-159 Wochen alt 280-285, 160-162 Wochen alt 285-290, 163-165 Wochen alt 290-295, 166-168 Wochen alt 295-300, 169-171 Wochen alt 300-305, 172-174 Wochen alt 305-310, 175-177 Wochen alt 310-315, 178-180 Wochen alt 315-320, 181-183 Wochen alt 320-325, 184-186 Wochen alt 325-330, 187-189 Wochen alt 330-335, 190-192 Wochen alt 335-340, 193-195 Wochen alt 340-345, 196-198 Wochen alt 345-350, 199-201 Wochen alt 350-355, 202-204 Wochen alt 355-360, 205-207 Wochen alt 360-365, 208-210 Wochen alt 365-370, 211-213 Wochen alt 370-375, 214-216 Wochen alt 375-380, 217-219 Wochen alt 380-385, 220-222 Wochen alt 385-390, 223-225 Wochen alt 390-395, 226-228 Wochen alt 395-400, 229-231 Wochen alt 400-405, 232-234 Wochen alt 405-410, 235-237 Wochen alt 410-415, 238-240 Wochen alt 415-420, 241-243 Wochen alt 420-425, 244-246 Wochen alt 425-430, 247-249 Wochen alt 430-435, 250-252 Wochen alt 435-440, 253-255 Wochen alt 440-445, 256-258 Wochen alt 445-450, 259-261 Wochen alt 450-455, 262-264 Wochen alt 455-460, 265-267 Wochen alt 460-465, 268-270 Wochen alt 465-470, 271-273 Wochen alt 470-475, 274-276 Wochen alt 475-480, 277-279 Wochen alt 480-485, 280-282 Wochen alt 485-490, 283-285 Wochen alt 490-495, 286-288 Wochen alt 495-500, 289-291 Wochen alt 500-505, 292-294 Wochen alt 505-510, 295-297 Wochen alt 510-515, 298-300 Wochen alt 515-520, 301-303 Wochen alt 520-525, 304-306 Wochen alt 525-530, 307-309 Wochen alt 530-535, 310-312 Wochen alt 535-540, 313-315 Wochen alt 540-545, 316-318 Wochen alt 545-550, 319-321 Wochen alt 550-555, 322-324 Wochen alt 555-560, 325-327 Wochen alt 560-565, 328-330 Wochen alt 565-570, 331-333 Wochen alt 570-575, 334-336 Wochen alt 575-580, 337-339 Wochen alt 580-585, 340-342 Wochen alt 585-590, 343-345 Wochen alt 590-595, 346-348 Wochen alt 595-600, 349-351 Wochen alt 600-605, 352-354 Wochen alt 605-610, 355-357 Wochen alt 610-615, 358-360 Wochen alt 615-620, 361-363 Wochen alt 620-625, 364-366 Wochen alt 625-630, 367-369 Wochen alt 630-635, 370-372 Wochen alt 635-640, 373-375 Wochen alt 640-645, 376-378 Wochen alt 645-650, 379-381 Wochen alt 650-655, 382-384 Wochen alt 655-660, 385-387 Wochen alt 660-665, 388-390 Wochen alt 665-670, 391-393 Wochen alt 670-675, 394-396 Wochen alt 675-680, 397-399 Wochen alt 680-685, 400-402 Wochen alt 685-690, 403-405 Wochen alt 690-695, 406-408 Wochen alt 695-700, 409-411 Wochen alt 700-705, 412-414 Wochen alt 705-710, 415-417 Wochen alt 710-715, 418-420 Wochen alt 715-720, 421-423 Wochen alt 720-725, 424-426 Wochen alt 725-730, 427-429 Wochen alt 730-735, 430-432 Wochen alt 735-740, 433-435 Wochen alt 740-745, 436-438 Wochen alt 745-750, 439-441 Wochen alt 750-755, 442-444 Wochen alt 755-760, 445-447 Wochen alt 760-765, 448-450 Wochen alt 765-770, 451-453 Wochen alt 770-775, 454-456 Wochen alt 775-780, 457-459 Wochen alt 780-785, 460-462 Wochen alt 785-790, 463-465 Wochen alt 790-795, 466-468 Wochen alt 795-800, 469-471 Wochen alt 800-805, 472-474 Wochen alt 805-810, 475-477 Wochen alt 810-815, 478-480 Wochen alt 815-820, 481-483 Wochen alt 820-825, 484-486 Wochen alt 825-830, 487-489 Wochen alt 830-835, 490-492 Wochen alt 835-840, 493-495 Wochen alt 840-845, 496-498 Wochen alt 845-850, 499-501 Wochen alt 850-855, 502-504 Wochen alt 855-860, 505-507 Wochen alt 860-865, 508-510 Wochen alt 865-870, 511-513 Wochen alt 870-875, 514-516 Wochen alt 875-880, 517-519 Wochen alt 880-885, 520-522 Wochen alt 885-890, 523-525 Wochen alt 890-895, 526-528 Wochen alt 895-900, 529-531 Wochen alt 900-905, 532-534 Wochen alt 905-910, 535-537 Wochen alt 910-915, 538-540 Wochen alt 915-920, 541-543 Wochen alt 920-925, 544-546 Wochen alt 925-930, 547-549 Wochen alt 930-935, 550-552 Wochen alt 935-940, 553-555 Wochen alt 940-945, 556-558 Wochen alt 945-950, 559-561 Wochen alt 950-955, 562-564 Wochen alt 955-960, 565-567 Wochen alt 960-965, 568-570 Wochen alt 965-970, 571-573 Wochen alt 970-975, 574-576 Wochen alt 975-980, 577-579 Wochen alt 980-985, 580-582 Wochen alt 985-990, 583-585 Wochen alt 990-995, 586-588 Wochen alt 995-1000, 589-591 Wochen alt 1000-1005, 592-594 Wochen alt 1005-1010, 595-597 Wochen alt 1010-1015, 598-600 Wochen alt 1015-1020, 601-603 Wochen alt 1020-1025, 604-606 Wochen alt 1025-1030, 607-609 Wochen alt 1030-1035, 610-612 Wochen alt 1035-1040, 613-615 Wochen alt 1040-1045, 616-618 Wochen alt 1045-1050, 619-621 Wochen alt 1050-1055, 622-624 Wochen alt 1055-1060, 625-627 Wochen alt 1060-1065, 628-630 Wochen alt 1065-1070, 631-633 Wochen alt 1070-1075, 634-636 Wochen alt 1075-1080, 637-639 Wochen alt 1080-1085, 640-642 Wochen alt 1085-1090, 643-645 Wochen alt 1090-1095, 646-648 Wochen alt 1095-1100, 649-651 Wochen alt 1100-1105, 652-654 Wochen alt 1105-1110, 655-657 Wochen alt 1110-1115, 658-660 Wochen alt 1115-1120, 661-663 Wochen alt 1120-1125, 664-666 Wochen alt 1125-1130, 667-669 Wochen alt 1130-1135, 670-672 Wochen alt 1135-1140, 673-675 Wochen alt 1140-1145, 676-678 Wochen alt 1145-1150, 679-681 Wochen alt 1150-1155, 682-684 Wochen alt 1155-1160, 685-687 Wochen alt 1160-1165, 688-690 Wochen alt 1165-1170, 691-693 Wochen alt 1170-1175, 694-696 Wochen alt 1175-1180, 697-699 Wochen alt 1180-1185, 700-702 Wochen alt 1185-1190, 703-705 Wochen alt 1190-1195, 706-708 Wochen alt 1195-1200, 709-711 Wochen alt 1200-1205, 712-714 Wochen alt 1205-1210, 715-717 Wochen alt 1210-1215, 718-720 Wochen alt 1215-1220, 721-723 Wochen alt 1220-1225, 724-726 Wochen alt 1225-1230, 727-729 Wochen alt 1230-1235, 730-732 Wochen alt 1235-1240, 733-735 Wochen alt 1240-1245, 736-738 Wochen alt 1245-1250, 739-741 Wochen alt 1250-1255, 742-744 Wochen alt 1255-1260, 745-747 Wochen alt 1260-1265, 748-750 Wochen alt 1265-1270, 751-753 Wochen alt 1270-1275, 754-756 Wochen alt 1275-1280, 757-759 Wochen alt 1280-1285, 760-762 Wochen alt 1285-1290, 763-765 Wochen alt 1290-1295, 766-768 Wochen alt 1295-1300, 769-771 Wochen alt 1300-1305, 772-774 Wochen alt 1305-1310, 775-777 Wochen alt 1310-1315, 778-780 Wochen alt 1315-1320, 781-783 Wochen alt 1320-1325, 784-786 Wochen alt 1325-1330, 787-789 Wochen alt 1330-1335, 790-792 Wochen alt 1335-1340, 793-795 Wochen alt 1340-1345, 796-798 Wochen alt 1345-1350, 799-801 Wochen alt 1350-1355, 802-804 Wochen alt 1355-1360, 805-807 Wochen alt 1360-1365, 808-810 Wochen alt 1365-1370, 811-813 Wochen alt 1370-1375, 814-816 Wochen alt 1375-1380, 817-819 Wochen alt 1380-1385, 820-822 Wochen alt 1385-1390, 823-825 Wochen alt 1390-1395, 826-828 Wochen alt 1395-1400, 829-831 Wochen alt 1400-1405, 832-834 Wochen alt 1405-1410, 835-837 Wochen alt 1410-1415, 838-840 Wochen alt 1415-1420, 841-843 Wochen alt 1420-1425, 844-846 Wochen alt 1425-1430, 847-849 Wochen alt 1430-1435, 850-852 Wochen alt 1435-1440, 853-855 Wochen alt 1440-1445, 856-858 Wochen alt 1445-1450, 859-861 Wochen alt 1450-1455, 862-864 Wochen alt 1455-1460, 865-867 Wochen alt 1460-1465, 868-870 Wochen alt 1465-1470, 871-873 Wochen alt 1470-1475, 874-876 Wochen alt 1475-1480, 877-879 Wochen alt 1480-1485, 880-882 Wochen alt 1485-1490, 883-885 Wochen alt 1490-1495, 886-888 Wochen alt 1495-1500, 889-891 Wochen alt 1500-1505, 892-894 Wochen alt 1505-1510, 895-897 Wochen alt 1510-1515, 898-900 Wochen alt 1515-1520, 901-903 Wochen alt 1520-1525, 904-906 Wochen alt 1525-1530, 907-909 Wochen alt 1530-1535, 910-912 Wochen alt 1535-1540, 913-915 Wochen alt 1540-1545, 916-918 Wochen alt 1545-1550, 919-921 Wochen alt 1550-1555, 922-924 Wochen alt 1555-1560, 925-927 Wochen alt 1560-1565, 928-930 Wochen alt 1565-1570, 931-933 Wochen alt 1570-1575, 934-936 Wochen alt 1575-1580, 937-939 Wochen alt 1580-1585, 940-942 Wochen alt 1585-1590, 943-945 Wochen alt 1590-1595, 946-948 Wochen alt 1595-1600, 949-951 Wochen alt 1600-1605, 952-954 Wochen alt 1605-1610, 955-957 Wochen alt 1610-1615, 958-960 Wochen alt 1615-1620, 961-963 Wochen alt 1620-1625, 964-966 Wochen alt 1625-1630, 967-969 Wochen alt 1630-1635, 970-972 Wochen alt 1635-1640, 973-975 Wochen alt 1640-1645, 976-978 Wochen alt 1645-1650, 979-981 Wochen alt 1650-1655, 982-984 Wochen alt 1655-1660, 985-987 Wochen alt 1660-1665, 988-990 Wochen alt 1665-1670, 991-993 Wochen alt 1670-1675, 994-996 Wochen alt 1675-1680, 997-999 Wochen alt 1680-1685, 1000-1002 Wochen alt 1685-1690, 1003-1005 Wochen alt 1690-1695, 1006-1008 Wochen alt 1695-1700, 1009-1011 Wochen alt 1700-1705, 1012-1014 Wochen alt 1705-1710, 1015-1017 Wochen alt 1710-1715, 1018-1020 Wochen alt 1715-1720, 1021-1023 Wochen alt 1720-1725, 1024-1026 Wochen alt 1725-1730, 1027-1029 Wochen alt 1730-1735, 1030-1032 Wochen alt 1735-1740, 1033-1035 Wochen alt 1740-1745, 1036-1038 Wochen alt 1745-1750, 1039-1041 Wochen alt 1750-1755, 1042-1044 Wochen alt 1755-1760, 1045-1047 Wochen alt 1760-1765, 1048-1050 Wochen alt 1765-1770, 1051-1053 Wochen alt 1770-1775, 1054-1056 Wochen alt 1775-1780, 1057-1059 Wochen alt 1780-1785, 1060-1062 Wochen alt 1785-1790, 1063-1065 Wochen alt 1790-1795, 1066-1068 Wochen alt 1795-1800, 1069-1071 Wochen alt 1800-1805, 1072-1074 Wochen alt 1805-1810, 1075-1077 Wochen alt 1810-1815, 1078-1080 Wochen alt 1815-1820, 1081-1083 Wochen alt 1820-1825, 1084-1086 Wochen alt 1825-1830, 1087-1089 Wochen alt 1830-1835, 1090-1092 Wochen alt 1835-1840, 1093-1095 Wochen alt 1840-1845, 1096-1098 Wochen alt 1845-1850, 1099-1101 Wochen alt 1850-1855, 1102-1104 Wochen alt 1855-1860, 1105-1107 Wochen alt 1860-1865, 1108-1110 Wochen alt 1865-1870, 1111-1113 Wochen alt 1870-1875, 1114-1116 Wochen alt 1875-1880, 1117-1119 Wochen alt 1880-1885, 1120-1122 Wochen alt 1885-1890, 1123-1125 Wochen alt 1890-1895, 1126-1128 Wochen alt 1895-1900, 1129-1131 Wochen alt 1900-1905, 1132-1134 Wochen alt 1905-1910, 1135-1137 Wochen alt 1910-1915, 1138-1140 Wochen alt 1915-1920, 1141-1143 Wochen alt 1920-1925, 1144-1146 Wochen alt 1925-1930, 1147-1149 Wochen alt 1930-1935, 1150-1152 Wochen alt 1935-1940, 1153-1155 Wochen alt 1940-1945, 1156-1158 Wochen alt 1945-1950, 1159-1161 Wochen alt 1950-1955, 1162-1164 Wochen alt 1955-1960, 1165-1167 Wochen alt 1960-1965, 1168-1170 Wochen alt 1965-1970, 1171-1173 Wochen alt 1970-1975, 1174-1176 Wochen alt 1975-1980, 1177-1179 Wochen alt 1980-1985, 1180-1182 Wochen alt 1985-1990, 1183-1185 Wochen alt 1990-1995, 1186-1188 Wochen alt 1995-2000, 1189-1191 Wochen alt 2000-2005, 1192-1194 Wochen alt 2005-2010, 1195-1197 Wochen alt 2010-2015, 1198-1200 Wochen alt 2015-2020, 1201-1203 Wochen alt 2020-2025, 1204-1206 Wochen alt 2025-2030, 1207-1209 Wochen alt 2030-2035, 1210-1212 Wochen alt 2035-2040, 1213-1215 Wochen alt 2040-2045, 1216-1218 Wochen alt 2045-2050, 1219-1221 Wochen alt 2050-2055, 1222-1224 Wochen alt 2055-2060, 1225-1227 Wochen alt 2060-2065, 1228-1230 Wochen alt 2065-2070, 1231-1233 Wochen alt 2070-2075, 1234-1236 Wochen alt 2075-2080, 1237-1239 Wochen alt 2080-2085, 1240-1242 Wochen alt 2085-2090, 1243-1245 Wochen alt 2090-2095, 1246-1248 Wochen alt 2095-2100, 1249-1251 Wochen alt 2100-2105, 1252-1254 Wochen alt 2105-2110, 1255-1257 Wochen alt 2110-2115, 1258-1260 Wochen alt 2115-2120, 1261-1263 Wochen alt 2120-2125, 1264-1266 Wochen alt 2125-2130, 1267-1269 Wochen alt 2130-2135, 1270-1272 Wochen alt 2135-2140, 1273-1275 Wochen alt 2140-2145, 1276-1278 Wochen alt 2145-2150, 1279-1281 Wochen alt 2150-2155, 1282-1284 Wochen alt 2155-2160, 1285-1287 Wochen alt 2160-2165, 1288-1290 Wochen alt 2165-2170, 1291-1293 Wochen alt 2170-2175, 1294-1296 Wochen alt 2175-2180, 1297-1299 Wochen alt 2180-2185, 1300-1302 Wochen alt 2185-2190, 1303-1305 Wochen alt 2190-2195, 1306-1308 Wochen alt 2195-2200, 1309-1311 Wochen alt 2200-2205, 1312-1314 Wochen alt 2205-2210, 1315-1317 Wochen alt 2210-2215, 1318-1320 Wochen alt 2215-2220, 1321-1323 Wochen alt 2220-2225, 1324-1326 Wochen alt 2225-2230, 1327-1329 Wochen alt 2230-2235, 1330-1332 Wochen alt 2235-2240, 1333-1335 Wochen alt 2240-2245, 1336-1338 Wochen alt 2245-2250, 1339-1341 Wochen alt 2250-2255, 1342-1344 Wochen alt 2255-2260, 1345-134